

DIE ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DIE GESCHICHTE DER ERDWISSENSCHAFTEN

Tillfried CERNAJSEK¹, Bernhard HUBMANN² & Johannes SEIDL³

¹ Geologische Bundesanstalt, A 1031 Wien, Neulinggasse 38 (Zugang Tongasse 10-12), Postfach 17, E-Mail.: tillfried.cernajsek@geolba.ac.at

² Institut für Erdwissenschaften, Bereich Geologie und Paläontologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Heinrichstraße 26, 8010, Graz

³ Archiv der Universität Wien, A 1010 Wien, Postgasse 9, E-Mail: johannes.seidl@univie.ac.at

Was will die AG Geschichte der Erdwissenschaften?

Es gehört nicht nur zur Tradition der Erdwissenschaften, sondern auch zur Methode der Erdwissenschaften sich im jeweiligen Forschungsvorhaben einen Überblick der Erforschungsgeschichte zu verschaffen. Schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts befasste man sich mit der historischen Entwicklung der Geologie i.w. Sinne. Eine der ersten Übersichtsdarstellungen zur Geschichte der „Geognosie“ veröffentlichte Chr. KEFERSTEIN im Jahre 1840.¹ Aber auch viele andere Autoren gaben wissenschaftshistorische Übersichtsdarstellungen in ihren größeren Arbeiten, die auf ein reiches Wissen über die Literatur des 18. Jahrhunderts und Anfang des 19. Jahrhunderts schließen lassen. Vereinzelt veröffentlichten Autoren Literaturberichte über jene Gebiete, die sie zu bearbeiten gedachten. So hat Ami BOUÉ <1794-1881> sehr gründlich jegliche geowissenschaftliche Literatur über den Balkan und Kleinasien zusammengetragen und studiert, ehe er sich in die damals noch eher unwirtlichen Landstriche begab.² Zum Abschluß des 19. Jahrhunderts erschien Zittel's Monumentalwerk zur Geschichte der Geologie und Paläontologie.³ Im 20. Jahrhundert erwachte das Interesse an der Geschichte der Erdwissenschaften weltweit, was sich in zahlreichen Einzelarbeiten niederschlug. Einen Meilenstein bot die Arbeit Pfannenstiels über die Anfänge der erdwissenschaftlichen Forschung im 19. Jahrhundert.⁴ In Österreich waren es vor allem Helmut ZAPFE <1913-1996>⁵, Helmut FLÜGEL⁶, Alexander TOLLMANN⁷ u.a., welche die Entwicklung der Erdwissenschaften in Österreich darzustellen versuchten oder gar schon Vorlesungen hielten.

In Österreich wurde auch zu bestimmten Gedenktagen Vortragsveranstaltungen abgehalten: So waren es die diversen Gründungsjubiläen der Geologischen Bundesanstalt, der Museen und Universitätsinstitute, welche dafür Anlaß gaben. Aber auch Gedenktage an bedeutende Geowissenschaftler wie Ami Boué <1774-1881>, Eduard Sueß <1831-1914> oder Wilhelm

¹ KEFERSTEIN, Christian: Geschichte und Litteratur der Geognosie: ein Versuch.- Halle. J.F.Lippert, 1840.- XIV, 281 S.: [Titelblatt, Porträt]

² BOUÉ, A.: Zusammenstellung der bekannten geognostischen Thatsachen über die europäische Türkei und Kleinasien. – Taschenbuch für die gesammte Mineralogie mit Hinsicht auf die neuesten Entdeckungen 22/1 = Zeitschrift für Mineralogie, 1, S. 270-282, Heidelberg 1828.

³ ZITTEL, Karl Alfred: Geschichte der Geologie und Paläontologie.- München; Leipzig. R. Oldenbourg, 1899.- XI, 869 S.: 22 cm.- Geschichte der Wissenschaften in Deutschland Neuere Zeit; 23.- [Titelblatt, Porträt]

⁴ PFANNENSTIEL, Max: Wie trieb man vor hundert Jahren Geologie ?.- S.81-126: 1 Abb.- Mitteilungen des Alpenländischen Geologischen Vereines; 34.- Wien 1943 [Titelblatt, Porträt]

⁵ ZAPFE, Helmut: Materialien zu einer Geschichte der Paläontologie in Österreich.- Wien. 1987.- S.209-242: 2 Abb.- Catalogus fossilium Austriae; 15a.- [Titelblatt, Porträt]

⁶ FLÜGEL, Helmut W.; Universität <Graz> / Archiv: Geologie und Paläontologie an der Universität Graz 1761-1976 / Helmut Walter Flügel.- Graz. Akadem.Druck-u.Verlagsanst., 1977.- 134 S.: 40 Abb.i.Anh; 29,5 cm.- Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz; 7.-

⁷ TOLLMANN, Alexander: Der geologische Bau der Ostalpen: Historische Bemerkungen zur Erforschung des geologischen Baues der Ostalpen.- Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie; 11.9, S.496-510, Graz 1967

⁸ TOLLMANN, Alexander: Geschichte der geologischen Erforschung Österreichs.- Wien. F. Deuticke, 1986.- S.3-42: 10 Abb.- In: TOLLMANN, Alexander: Geologie von Österreich; Bd 3 [Titelblatt, Porträt]

Karl von Haidinger <1795-1871> u.a. wurden zum Anlaß von Vorträgen oder Ausstellungen genommen.

Wer bildet die Arbeitsgemeinschaft Geschichte der Erdwissenschaften?

Die Arbeitsgemeinschaft Geschichte der Erdwissenschaften setzt sich gegenwärtig aus Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Geschichte der Erdwissenschaften“ der österreichischen Geologischen Gesellschaft, Arbeitsgruppe „Geschichte der Geowissenschaften“ der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte (ÖGW) und Mitgliedern des Montanhistorischen Vereines für Österreich (MHVÖ) zusammen. Selbstverständlich haben Damen und Herren der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher u.a. zur dieser sehr offenen Arbeitsgemeinschaft gesellt.

Die Internationalen Beziehung der Arbeitsgemeinschaft

Allen österreichischen Bemühungen für die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft gingen international Aktivitäten voraus:

1967 wurde in Erewan, Armenien (vormals Soviet-Union), die Internationale Kommission für die Geschichte der Geowissenschaften gegründet, die im Zweijahresrhythmus Tagungen und auch regionale Veranstaltungen abhält. Schon diese Tagungen wurden von Österreichern besucht. Nach den ersten Kontakten im Jahr 1982 dauerte es noch zwei Jahrzehnte, bis auch in Österreich Mitglieder dieser Kommission benannt werden konnten und die in absehbarer Zeit auch ein Nationalkomitee bilden werden.

Ein weiterer wichtiger Impuls auf die Entwicklung der Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich war die Gründung des Internationalen Symposiums „Das kulturelle Erben in den Montan – und Geowissenschaften – Bibliothek, Archiv und Sammlungen“, die auf Grund der Initiative der Universitätsbibliotheken Leoben und Bergakademie Freiberg/Sachsen ins Leben gerufen wurde. Seither haben bereits 7 Tagungen statt gefunden. Die 8. Tagung wird im Jahre 2005 in Schwaz/Tirol stattfinden.

Die Entwicklung in Österreich

Die Gründung des Montanhistorischen Vereines für Österreich (MHVÖ) führte zu ersten Annäherung an Bergbau – und Hüttenhistoriker, deren Tätigkeit wertvolle Impulse auf die Entwicklung der Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich auslösten.

Ein weiterer Impuls löste die Gründung der Österreichischen Gesellschaft für die Geschichte der Naturwissenschaften 1981 aus, die sich später in Österreichische Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte (ÖGW) umbenannte. In dieser Gesellschaft wurde erstmals eine Arbeitsgruppe für die Geschichte der Geowissenschaften errichtet. Das Verdienst dieser Gesellschaft war und ist es, dass eine Annäherung von Historikern und Geowissenschaftlern mit dem Zweck Geschichte der Erdwissenschaften zu betreiben, erfolgte.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde in Österreich das Bedürfnis erweckt, auch für die Geschichte der Erdwissenschaften regelmäßig Tagungen abzuhalten, welche die wissenschaftshistorische Erforschung der Erdwissenschaften bzw. Geowissenschaften zum Gegenstand hatten. Auf Initiative von Bernhard Hubmann konnte 1999 erstmals mit Unterstützung des Montanhistorischen Vereines für Österreich (MHVÖ) in der Wiege der österreichischen Erdwissenschaften in Graz eine Tagung abgehalten werden. Dieser folgte bereits im Jahre 2000 eine Tagung Peggau mit zentralen Thema Carl Ferdinand Peters <1825-1881>. 2001 wurde unter reger Beteiligung die 3. Tagung in Hallstatt, Oberösterreich abgehalten. Die 3. Tagung fand mit weit aus geringerer Beteiligung in Klagenfurt am Kärntner Landesarchiv 2003 statt. Neben Abstract-Heften sind zu diesen Tagungen auch Proceedings erschienen, der Veröffentlichung im Wesentlichen der Geologischen Bundesanstalt zu verdanken ist.

Die institutionellen Voraussetzung für die Geschichte der Erdwissenschaften und Montanwissenschaften in Österreich

An der Universitätsbibliothek Leoben wird seit dem Jahr 1962 eine montanhistorische Dokumentation betrieben, die seit einiger Zeit auch im Österreichischen Bibliotheksverbund aufgerufen werden kann.

Die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt sammelt und erschließt sämtliche Literatur zur Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich einschließlich Biographien von ErdwissenschaftlerInnen und SammlerInnen. In einer eigen errichteten Sondersammlung werden Originalunterlagen von und über ErdwissenschaftlerInnen und SammlerInnen zusammen getragen. Sie stehen der Nutzung durch Wissenschaftshistoriker offen zur Verfügung.

Das Ziel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für die Geschichte der Geowissenschaften ist es, alle jene Personen und Institutionen zusammenzuführen, die bereit sind, über die Geschichte der Erdwissenschaften zu forschen oder sich für die Erhaltung des kulturellen Erbes einzusetzen, welche die wissenschaftshistorische Forschung erst möglich macht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Cernajsek Tillfried, Hubmann Bernhard, Seidl Johannes

Artikel/Article: [Die österreichische Arbeitsgemeinschaft für die Geschichte der Erdwissenschaften. 100-102](#)